

VERLEGUNG · VOR DER VERLEGUNG · VOR DER VERLEGUNG

Hitzestau im Plattenstapel vermeiden

Sonnenstrahlen...

...können gefährden.

LAGERUNGSHINWEIS

Im Stapel dürfen RENOLIT ONDEX Licht- und Bauplatten nicht der Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden –**Brennglaseffekt!** Sie müssen auf einem ebenen, trockenen und unterlüfteten Untergrund schattig mit lichtundurchlässigen hellen Planen abgedeckt werden. Die max. Stapelhöhe beträgt 50 cm.

Hitzestau und Nässe vermeiden! Nicht auf dunkle und/oder aufgeheizte Flächen legen.

MONTAGEHINWEIS

Alle Konstruktionen sind zu be- und entlüften.

Bei Lichtplatten sind die Kontaktflächen zu dunklen Untergründen oder Unterkonstruktionen sowie direkt angrenzende dunkle Flächen mit weißen Streifen zu unterlegen oder weiß zu streichen.

Weitere Lagerungs- und Montagehinweise finden Sie auf der Rückseite.

PRODUKTAUSWAHL

Als Faustformel gilt: Je größer die Entfernung Traufe zu First und je geringer die Dachneigung, desto höher das zu wählende Profil. Das richtige Profil verhindert eine Überspülung der Profilierung beim Anfall großer Wassermengen und somit Undichtigkeiten durch Kapillareffekt im Bereich der Längsstöße. Statische Vorgaben der Unterstützungsabstände beachten!

Bei allen Konstruktionen ist eine ausreichende Be- und Entlüftung sicher zu stellen! Detaillösungen können bei **RENOLIT Oindex** angefragt werden.

Für einige Profile aus dem Hause **RENOLIT Oindex** liegen Zertifikate der Durchsturzicherheit vor!

LIEFERUNG

Wareneingang: Das angelieferte Material ist sofort auf Vollständigkeit und auf Beschädigungen zu überprüfen. Fehlermengen und/oder Beschädigungen sind umgehend anzuzeigen, fehlerhaftes Material darf auf keinen Fall verarbeitet werden, da es sonst von einer Reklamation ausgeschlossen ist!

LAGERUNG

RENOLIT ONDEX Licht- und Bauplatten die im Stapel der Sonne ausgesetzt sind, können sich verformen. Deshalb nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen. Das Material immer auf ebener Unterlage unterlüftet (Palette, Hölzer) im permanenten Schatten lagern und mit lichtundurchlässigen, weißen Planen abdecken. Max. Stapelhöhe 50 cm. Im Stapel: Hitzestau und Nässe vermeiden! Nicht auf heiße Untergründe legen, wie z.B. Bitumendächer oder LKW-Ladeflächen!

MONTAGE

Verlegung: Die Verlegung erfolgt stets gegen die Hauptwetterrichtung. Durch Aufkleber „Sonnenseite“ und Prägestempel gekennzeichnete UV-Schutzschicht nach oben! Ausgenommen sind asymmetrische Trapezprofile (z.B. 35/207, 40/183, 50/250), die in der Fassade und im Dach unterschiedliche Verlegungen erfordern.

Dachneigung: Die empfohlene Mindestdachneigung beträgt 7°, bei Unterschreitung ist ein Butyldichtband hellgrau in den Querstößen zwingend vorgeschrieben!

Überstand: Der maximale freie Überstand in Profilrichtung zwischen Schraubenachse und einer Außenkante der Platte darf 200 mm nicht überschreiten, der Mindestabstand von einer Verschraubung zum Plattenrand muss mind. 50 mm betragen.

Ausdehnung: Im Bereich von Wand-, Boden- und Firstabschlüssen ist ein Spalt von mindestens 3 cm für die Ausdehnung des Materials vorzusehen, da sonst die Gefahr einer Stauchung und Deformation besteht. Thermoplastische Kunststoffe besitzen eine große Wärmeausdehnung!

Untergrund: Die Kontaktflächen der **RENOLIT ONDEX** Licht- und Bauplatten zu dunklen und schwarzen Unterkonstruktionen und Untergründen sind mit weißen Streifen und/oder Bändern zu unterlegen oder weiß zu streichen. Dies gilt ebenfalls für unbehandeltes frisches Holz, da dieses durch UV-Licht sehr schnell dunkel wird.

Glashelle Lichtplatten nicht über schwarzen Dächern z.B. Bitumen einbauen! Unterhalb der Lichtplatten keine Isolierungen, Sonnenreflektoren oder Schattierungen montieren!

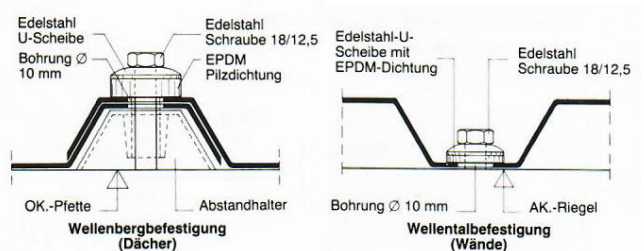
VERARBEITUNG

Sägen: Bei der Verwendung von Handsägen müssen diese fein gezahnt sein und sollten eine Schränkung von max. 30° aufweisen. Bei elektrischen Trennmaschinen sollte ein feinverzahntes Hartmetall-Sägeblatt oder eine Diamant-Scheibe verwendet werden. Die **RENOLIT ONDEX** Licht- und Bauplatten vor dem Schneiden unbedingt mit einer Klemmlatte auf einer ebenen Unterlage fixieren.

Bohren: Das Bohrloch muss stets 3-4 mm größer sein als der Schraubenschaftsdurchmesser, um die Wärmeausdehnung des Materials aufnehmen zu können. Bohrungen in den Platten sind mit einem Kunststoffstufenbohrer oder einem Eisenbohrer auszuführen. Neue Eisenbohrer sind mit feinem Schleifpapier an der Bohrspitze und dem Schneckengang leicht abziehen. Bohrlöcher von restlichen Spänen säubern.

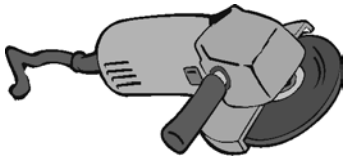


Schrauben: Die Befestigung auf dem Dach erfolgt stets im Wellenberg oder Trapez Obergurt mit Abstandshalter. In der Wand wird im Wellental oder Trapez Untergurt geschraubt. Alle Befestigungen sind entsprechend der **RENOLIT Oindex** Bauanleitungen und/oder der Bauaufsichtlichen Zulassungen der jeweiligen Profile auszuführen. Statische Vorgaben bezüglich der Anzahl, Größe und Art der Schrauben sind unbedingt zu beachten. Es dürfen nur zugelassene Befestigungsmittel verwendet werden.



VERARBEITUNG:

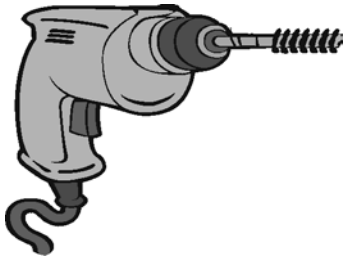
Sägen:



ONDEX Licht- und Bauplatten können mit feingezahnten, leicht ungeschränkten Hand- oder Metallsägen bzw. einer Flex mit Steinschneidscheibe problemlos geschnitten werden.

Für Dauerbetrieb empfehlen wir Trennscheiben mit $n = \text{max. } 5000 \text{ U/Min.}$ zu verwenden.

Bohren:



Platten: Bei Neumontage zum Vorbohren der Platten, Kunststoff-Stufenbohrer oder Kunststoff-Kegelbohrer verwenden.

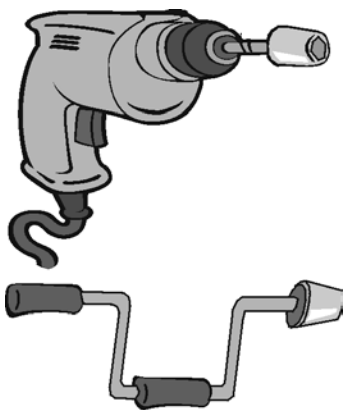
Unterkonstruktionen: Bei der Montage auf einer Holzunter-konstruktion ist bei normalem Bauholz kein weiteres vorbohren nötig. Bei einer Stahlunterkonstruktion und Verwendung einer selbstschneidenden Gewindeschraube $\varnothing 6,3 \text{ mm}$ muss diese mit einem HSS- oder anderem geeignetem Metall-Bohrer, je nach der vorliegenden Materialstärke, zwischen 5,3 bis 5,8 mm vorgebohrt werden.

GRUNDSÄTZLICH :

Das Bohrloch in den ONDEX Licht- oder Bauplatten muss 3 bis 4 mm größer als der Schraubenschaft-Durchmesser sein!!!

Bohrlöcher von restlichen Spänen befreien!

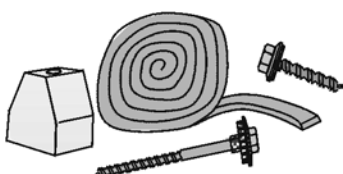
Verschraubung:



Bei Verwendung von elektrischen Schraubern wird empfohlen, die letzten Gewindegänge von Hand auszuführen um ein Quetschen der Dichtungen zu vermeiden!

ONDEX Lichtplatten dehnen sich bei Temperaturschwankungen aus bzw. ziehen sich wieder zusammen. Mit elektrischen Schraubern zu fest angezogene Schrauben von Hand wieder lösen.

Zubehör:



Es sind geeignete Befestigungsmaterialien, Dichtungsbänder, Abstandhalter und diverse ONDEX Formteile aus Hart-PVC oder verzinkten Blechen für First, Traufe, Ortgang etc. erhältlich. Fragen Sie Ihren Fachhändler oder fordern Sie eine Bezugsliste telefonisch oder per Mail im Werk an.

Maximale Plattenüberstände:

Der freie Plattenüberstand an der Traufe bzw. am First darf max. 150 mm nicht überschreiten. Er muss jedoch mind. 50 mm betragen. Regenrinnen sind stets an der Unterkonstruktion und nicht an den Kunststoffplatten zu befestigen!

An den Ortgängen (Giebeln) muss das letzte Profiltal stets auf der Pfette voll aufliegen. Ein seitlicher freier Überstand zur Profilrichtung ist unzulässig! Die Befestigung ist hier so zu wählen, dass eine ausreichende Sicherung gegen Sturm usw. gewährleistet ist.

Die Verlegung erfolgt stets entgegen der HAUPTWETTERRICHTUNG!
 Die durch einen Laserstempel gekennzeichnete UV-Schutzschicht der ONDEX Licht- und Bauplatten muss immer zur Sonnenseite hin verlegt werden! Sowohl der Aufkleber als auch der Laserstempel müssen wetterseitig lesbar sein!
 Dächer dürfen nur auf Laufbohlen begangen werden!
 Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften beachten!

Lichtplatten:

Bei Lichtplatten sind die Seitenstöße im Bereich der Höhenstöße zu versetzen. Es dürfen hier max. 3 Platten übereinander liegen, d.h. am Ortgang (Giebel) mit einer halben Platte oder mit einem halbiertem Formteil beginnen.

Lichtplatten dürfen nicht über dunkle Flächen (z.B. Pappdächer etc.) eingebaut werden.

Die Kontaktflächen (Auflager) und senkrechte Bauteile, die unmittelbar die Lichtplatten berühren oder angrenzen (z.B. Stirnflächen von Unterkonstruktionen), dürfen nicht von dunkler Farbe sein. Es sollten hellfarbene Baumaterialien eingesetzt werden. Eventuell vorhandene dunkle Teile mit weißer Kunstharzdispersionsfarbe streichen oder mit Alufolie abdeckend bekleben.

Keine Isolierungen (Dämmstoffe) unter Lichtplatten einbauen. Temperaturbeständigkeit von 60°C darf nicht überschritten werden.

Sonstiges:

Alle Dachkonstruktionen müssen eine ausreichende Be- und Entlüftung haben, um Schwitzwasserbildung und Hitzestau zu vermeiden (siehe letzte Seite, empfohlene Werte unserer Belüftungstabelle).

Bei Sonderausführungen, insbesondere bei doppelschaligen Konstruktionen, sollten UNBEDINGT weitere Detailvorschläge vom Werk eingeholt werden!

Alle in Zeichnungen, Prospekten oder sonst von uns vorgeschlagenen Konstruktionen, Verfahren, Angaben und Gedanken werden dem Verarbeiter und Käufer unverbindlich zur Prüfung unterbreitet. Es ist Sache des Verarbeiters und Käufers, sich örtlich durch genaue, geeignete Maßnahmen zu vergewissern, dass sich diese Konstruktionen, Verfahren, Angaben und Gedanken für seine Zwecke eignen und dass die allgem. gültigen Baubestimmungen und Richtlinien eingehalten werden. Eine Haftung wird im Rahmen unseres technischen Services ausgeschlossen.

LAGERUNG:

ONDEX Lichtplatten sind auf ebener Unterlage, schattig, mit lichtundurchlässigen, hellen Planen abgedeckt zu lagern.

Kanthölzer unterlegen! Hitzestau und Nässe vermeiden!

Nicht auf aufgeheizten Flächen lagern, wie z.B. Dächer, offene LKW-Ladeflächen etc.!

Im Stapel dürfen ONDEX Lichtplatten auf gar keinem Fall den Sonnenlicht ausgesetzt werden (auch nicht kurzfristig) BRENNGLASWIRKUNG!

Wareneingang stets prüfen! Keine Anerkennung spätere Reklamationen möglich! Fehlerhaftes, auf dem Transport beschädigtes Material kennzeichnen und nicht verarbeiten! Nur bei Einhaltung dieser Verfahrensweise können wir aufgrund versicherungstechnischer Vorschriften, kostenlosen Ersatz liefern.